Medienmitteilung – zum Abdruck frei

Bürgergemeindeversammlung Hünenberg

**Gewinn dank Bürgerhof**

**Dank der guten Vermietung von Scheune und Bürgerhof und einer umsichtigen Ausgabenpolitik konnte die Bürgergemeinde Hünenberg letztes Jahr einen Gewinn von knapp 32‘000 Franken verbuchen.**

Einsparungen bei den Sitzungsentschädigungen, tiefere Gehaltskosten und vor allem weit weniger Beiträge für wirtschaftliche Sozialhilfe an Bürgerinnen und Bürger machten es möglich, dass die Jahresrechnung 2015 mit einem schönen Gewinn schloss, wie Bürgerrat Rainer Suter an der Bürgergemeinde-Versammlung verkünden durfte. „Rückgrat der Finanzerträge allerdings ist die Bürgerhofliegenschaft, die stets voll vermietet ist.“

Für 2017 ist ein Mehrertrag von rund 12‘000 Franken geplant.

**Positives Beispiel von Integration**

87 Stimmberechtigte, darunter die beiden Ehrenbürger Pfarrer Markus Fischer und Klaus Meyer, konnte Bürgerpräsident Andreas Huwyler zu einer speditiven Versammlung am Mittwochabend im Heinrich-Saal in Hünenberg begrüssen. Der Beginn wurde extra um eine Viertelstunde verschoben, damit die Bürgerinnen und Bürger den Fussballmatch zu Ende schauen konnten.

Die Fussball-EM nahm der Bürgerpräsident dann gleich zum Anlass, kurz auf eine der wichtigsten Aufgaben der Bürgergemeinden einzugehen, die Beurteilung von Einbürgerungsgesuchen: „Viele Nati-Spieler tragen keine Schweizer Namen oder haben sogar eine andere Hautfarbe.“ Sie oder ihre Eltern haben sich irgendwann in der Schweiz einbürgern lassen. „Trotz Skepsis gegenüber der Einbürgerungen sind wir alle stolz, wenn die Nati gewinnt.“ Das ist ein positives Beispiel von Integration, an dessen Anfang jeweils ein positiver Einbürgerungsentscheid stand.